

ö f f e n t l i c h e

N i e d e r s c h r i f t Nr. HA/005/23

über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Emmendingen am Donnerstag,
dem 11.05.2023 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Tagesordnung:

Drucksache

- | | | |
|----|---|-----------|
| 1 | Fragen von Einwohner_innen | |
| 2 | Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses Nr. HA/004/23 der Stadt Emmendingen am 20.04.2023 | |
| 3 | Zustimmung zur Annahme von Spenden | 0002/23/3 |
| 4 | Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben im Teilhaushalt 430 (Bildung, Jugend, Soziales), investiv - Markgrafen-Grund- und Realschule | 0079/23 |
| 5 | Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates | 0060/23 |
| 6 | Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit | 0054/23 |
| 7 | Wahl der Schöffen und der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 | 0006/23 |
| 8 | Antrag auf Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung im Haushaltsjahr 2023 für das Projekt "Neubau Brücke über dem Mühlbach am Tennisplatz im Kollmarsreute" | 0073/23 |
| 9 | Bekanntgaben der Verwaltung | |
| 10 | Fragen von Einwohner_innen | |
| 11 | Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung | |

Anwesenheit:

Der Vorsitzende

Herr Stefan Schlatterer

Die Stadträte

Herr Patrick Bauer

Herr Guido Eisen

Herr Thomas Fechner

Frau Ute Haarer-Jenne

Frau Angela Hauser

Herr Andreas Heidinger

Herr Tobias Limberger

Frau Ulrike Mertz

Herr Joachim Saar

Herr Christian Schuldt

Frau Dr. Susanne Wienecke

Vertretung für Herrn Zai

Der Schriftführer

Herr Giuseppe Cannizzaro

Die Ortsvorsteher

Frau Carola Euhus

Herr Karl Kuhn

Herr Rainer Lupberger

Herr Felix Schöchlin

Herr Heinz Sillmann

Die Fachbereichsleiter

Herr Uwe Ehrhardt

Herr Alexander Kopp

Herr Rüdiger Kretschmer

Die stellv. Fachbereichsleiter

Frau Beate Desenzani

Abwesend waren:

Die Stadträte

Herr Martin Zahn

Herr Andreas Zai

Abwesend aus privatem Grund

Abwesend aus privatem Grund / Vertreten durch Herrn Schuldt

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Hauptausschuss form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

- TOP 1 - Fragen von Einwohner_innen

Frau Helbling, Mitglied des Bürgerforums „Vier Jauchert“, findet die neue Regelung zum automatischen Ende eines Bürgerforums nach Ende der Legislaturperiode für zu aufwendig. Dies unterbricht den Prozess der Beteiligung. Sie wünscht sich, dass das Bürgerforum erst nach Ende der Beteiligung aufgelöst wird.

Oberbürgermeister Schlatterer sagt, dass dies eine reine Formalität ist. Eine E-Mail und die Entscheidung des Stadtrates genügen, damit das Bürgerforum erhalten bleibt.

**- TOP 2 - Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses Nr. HA/004/23 der Stadt
Emmendingen am 20.04.2023**

Der Tagesordnungspunkt wird aufgrund der nichtrechtzeitig fertiggestellten Niederschrift von der Tagesordnung genommen.

OB Schlatterer eröffnet den Tagesordnungspunkt und stellt die eingegangenen Spenden vor.

Beschlussvorschlag:

Annahme der Spenden.

Ungeändert beschlossen.

**- TOP 4 - Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben im 0079/23
Teilhaushalt 430 (Bildung, Jugend, Soziales),
investiv - Markgrafen-Grund- und Realschule**

Abteilungsleiterin Hug erläutert den Sachverhalt.

SR Schuldt wundert sich, weshalb an dieser Stelle schon wieder gebaut wird. Abteilungsleiterin Hug erklärt, dass man, als vor 10 Jahren der Bau fertiggestellt wurde, die Digitalisierungsstrategie nicht weit genug gefasst werden konnte. Das Digitalpaket hat sich in den letzten Jahren sehr verändert.

SR Elsen möchte wissen, in welchem Jahr die 300.000 Euro abgeflossen sind. Abteilungsleiterin Hug sagt, dass die 300.000 Euro die Planmittel für dieses Jahr sind. Im letzten Jahr wurden 50.000 Euro angemeldet und im nächsten Haushaltsjahr weitere 400.000 Euro. Die Basis der Kostenschätzung liegt bei Digitalisierungsmaßnahmen anderer Schulen.

Beschlussvorschlag:

Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 190.000,00 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
12	12	0	0

Ungeändert beschlossen.

- TOP 5 - Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates 0060/23

Justiziarin Sennekamp erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation.

Für SRin Hauser ist es wichtig zu wissen, ab wann ein Bürgerforum gegründet ist und wann diese wieder endet. Die Wörter (Anlage 2: Synopse zur Geschäftsordnung, Seite 9) „immer zulässig“ erscheint ihr im Gesamtkontext als Widerspruch.

Justiziarin Sennekamp erklärt, dass der von Frau Hauser angesprochene Satz ein klarstellender Satz zur Begrenzung der Zulässigkeit des Bürgerforums ist. Sofern keine erstmalige Beteiligung stattgefunden hat oder in der erstmaligen Beteiligung keine Visualisierung vorgelegt wurde, ist die Zulassung während eines Bebauungsplanverfahrens immer zulässig.

Oberbürgermeister Schlatterer ergänzt, dass diese Regelung ebenso für die Stadtverwaltung sinnvoll ist, da so eine Visualisierung verpflichtend vorgelegt werden muss.

SR Schuldts stellt klar, dass die Fraktion der Grünen keine Änderung wünscht und den Beschluss somit nicht mittragen. Die Änderung der Geschäftsordnung ist ein Einschnitt in die Beteiligung der Bürger. Er möchte wissen, ob bei kurzfristigen Änderungen in den Sitzungsvorlagen darüber abgestimmt werden kann.

Justiziarin Sennekamp erklärt, dass die Änderung nur eine Klarstellung ist und dies in der Sitzungsvorlage ersichtlich wäre. Sofern steht einer Beschlussfassung am heutigen Tage nichts im Wege.

Dass die Mitwirkung von Bürgern beschnitten werden, kann sie nicht erkennen. Durch die neue Geschäftsordnung werden klare Regeln aufgestellt und die Rollenverteilung geklärt.

Oberbürgermeister Schlatterer ergänzt, dass bei Misstrauen gegenüber der Bürgerschaft den Paragraphen einfach abgeschafft hätten. Er kennt keine Städte, die eine ähnlich hohe Beteiligung ermöglichen.

SR Heidinger fragt nach, ob die Bürgerforen nach der Neuwahl der Gemeinderäte aufgelöst werden.

Justiziarin Sennekamp bejaht dies. Der neugewählte Stadtrat hat so die Möglichkeit, die Bürgerforen, dessen Sprecher und Intentionen bei einer erneuten Beantragung auf Zulassung eines Bürgerforums kennen zu lernen. Weiterhin behält die Stadt so den Überblick.

SR Saar sieht keine Einschränkung der Mitwirkung aufgrund der neuen Geschäftsordnung.

OVin Euhus sagt, dass die Synopse endlich Klarheit schafft. Die Begrenzung der Bürgerforen auf eine Legislaturperiode war schon immer so vorgesehen. Deshalb versteht sie die aufgeheizte Diskussion nicht.

SR Limberger betont, dass sich Bürger in das Gremium wählen lassen können, wenn sie noch mehr bewirken möchten. Er findet den Zeitpunkt der Änderung für sehr gelungen, da nun Klarheit vor der Wahl geschaffen wurde.

Er fragt nach, wie eine Visualisierung bei flächendeckenden Bebauungsplänen aussehen kann.

Laut Justiziarin Sennekamp würde sich hier ein Flächenmodell anbieten, der die Baukörper in unterschiedlichen Farben darstellt.

SRin Dr. Wienecke kritisiert, dass bei Abstimmungen, nachdem man seine Stimme abgegeben hat, weiterhin die Möglichkeit besteht, seine Entscheidung zu korrigieren. Es kann nicht sein, dass jemand so kurzfristig seine Meinung ändert. Oberbürgermeister Schlatterer kann den Einwand nicht verstehen. Nachdem jeder seine Stimme abgegeben hat, wird die Abstimmung geschlossen. Anschließend wird das Ergebnis festgestellt.

SR Bauer möchte keine Änderung der Fraktionsstärke, da kein wichtiger Grund vorliegt. Er kann nicht nachvollziehen, weshalb zwei gewählte Stadträte keine Fraktion bilden können. Von 26 Stadträten sind zwei Stadträte 8%. Mit 5% kann im Bundestag eine Fraktion gebildet werden. Gerade bei Kommunen werden kleine Parteien gewählt. Diese sollten zugelassen werden. Er schlägt vor, dass der neugewählte Stadtrat sich um diese Angelegenheit kümmern soll.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates in den § 6, § 14, § 21, § 28 und § 28a entsprechend der Synopse mit Wirkung zum 17.05.2023
2. Der Stadtrat beschließt die Änderungen der Geschäftsordnung in § 2 (Fraktionsstärke) entsprechend der Synopse zum 01.08.2024

Abstimmungsergebnis zu

Ziffer 1:

SB	Ja	Nein	Eh
12	8	2	2

Ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis zu

Ziffer 2:

SB	Ja	Nein	Eh
12	3	4	5

Abgelehnt.

- TOP 6 - Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit 0054/23

Justiziarin Sennekamp stellt den Sachverhalt vor.

SR Limberger möchte wissen, ob das Sitzungsgeld nicht mehr ausbezahlt wird, da diese nicht aufgelistet ist.

Justiziarin Sennekamp erklärt, dass das Sitzungsgeld in gleicher Höhe ausbezahlt wird. Da hier keine Änderung vorgenommen wird, ist diese nicht in der Auflistung enthalten.

OVin Euhus berichtet darüber, dass die Ortschaftsräte den Beschlussvorschlag abgelehnt haben. Aus deren Sicht ist die Erhöhung der Entschädigung zu hoch. Sie wünschen eine moderatere Erhöhung. Weitere Gründe für die Ablehnung ist die angespannte Haushaltslage und die anstehenden Kosten der Tarifverhandlung.

OV Schöchlin erklärt, dass der Ortschaftsrat den Beschlussvorschlag ebenso abgelehnt hat. Sie möchten keine Mehrbelastung den Bürgern zumuten. Sie arbeiten im Ehrenamt, weshalb keine Erhöhung der Entschädigung nötig ist. Das Geld soll für andere Zwecke verwendet werden.

Oberbürgermeister Schlatterer sagt, dass die Kosten keine Lücke im Haushalt hinterlassen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 enthaltene Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Stadt Emmendingen zum 01.08.2024.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
12	10	1	1

Ungeändert beschlossen.

- TOP 7 - Wahl der Schöffen und der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 0006/23

Fachbereichsleiter Ehrhardt erläutert den Sachverhalt.

SR Heidinger fragt, von wem die Jugendschöffen gewählt werden.

Fachbereichsleiter Ehrhardt sagt, dass die Jugendschöffen von einem unabhängigen Wahlausschuss des Amtsgerichts gewählt werden. Dieser besteht aus einem Vorsitzendem und sechs Beisitzern.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt den beiliegenden Vorschlagslisten für die Schöffen (Anlage 1) und die Jugendschöffen (Anlage 2) zu.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
12	10	1	1

Ungeändert beschlossen.

**- TOP 8 - Antrag auf Bewilligung einer überplanmäßigen 0073/23
Aufwendung bzw. Auszahlung im Haushaltsjahr
2023 für das Projekt "Neubau Brücke über dem
Mühlbach am Tennisplatz im Kollmarsreute"**

Frau Hornung stellt den Sachverhalt vor.

SR Heidinger möchte wissen, ob Fahrradfahrende schon immer bei der Brücke über dem Mühlbach absteigen mussten und weshalb das so ist.

Frau Hornung erklärt, dass Fahrradfahrende immer dann absteigen müssen, wenn das Gelände nicht hoch genug ist. Dies wird jedoch bei Neubauten nicht mehr so sein.

SR Schuldt möchte nicht, dass für den Neubau der Brücke die Maßnahme der Geländersanierung an der Brücke am Stadttor verschoben wird.

Frau Hornung betont, dass zum Zeitpunkt der Priorisierung der anstehenden Baumaßnahmen von Brücken keine Brückenprüfung für die Brücke am Mühlbach vorgenommen wurde, weshalb es hier zu einer Änderung der Priorisierung kam.

Oberbürgermeister Schlatterer ergänzt, dass das Gelände so schnell wie möglich realisiert wird.

OV Lupberger teilt mit, dass die Brücke einen hohen Stellenwert für die Ortschaft Kollmarsreute hat und demnach egal ist, woher die Deckung genommen wird.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss und der Stadtrat stimmen der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 230.000,- Euro gemäß beiliegenden Antrag der Abteilung Infrastruktur, THH / 330 vom 26.04.2023, zu.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
12	9	2	1

Ungeändert beschlossen.

- TOP 9 - Bekanntgaben der Verwaltung

Es werden keine Bekanntgaben seitens der Verwaltung verlesen.

- TOP 10 - Fragen von Einwohner_innen

Frau Helbling fragt nach, wann genau ein Bürgerforum aufgelöst wird.
Oberbürgermeister Schlatterer sagt, dass das Bürgerforum am Ende der Legislaturperiode der Stadträte aufgelöst wird.

- TOP 11 - Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

SRin Dr. Wienecke, möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, die Rami-Fläche zu erwerben.

Laut Oberbürgermeister Schlatterer befindet sich die Stadt in engem Kontakt mit dem Insolvenzverwalter. Das Insolvenzverfahren ist noch nicht eröffnet.

SRin Dr. Wienecke fragt bezüglich des Telekomareals, wie nach dem Aufstellungsbeschluss weiter verfahren wird.

Oberbürgermeister Schlatterer sagt, dass das Grundstück neu ausgeschrieben wird damit ein/e neue/r Käufer/in gefunden werden kann.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19:35 Uhr.

Schriftführer:

Datum Giuseppe Cannizzaro

Der Vorsitzende:

Datum Stefan Schlatterer

Die Mitglieder:

Datum Unterschrift

Datum Unterschrift